

**Buchvorstellungen | Lesungen | Diskussionen**

veranstaltet von Metroproleten Archiv & Bibliothek und Literatur- und Kulturverein Libressa e.V.

Öffnungszeiten: Freitag 19:00 - 22:00 · Samstag 10:00 - 22:00 · Sonntag 10:00 - 15:00

Verkaufsmesse | Eintritt frei

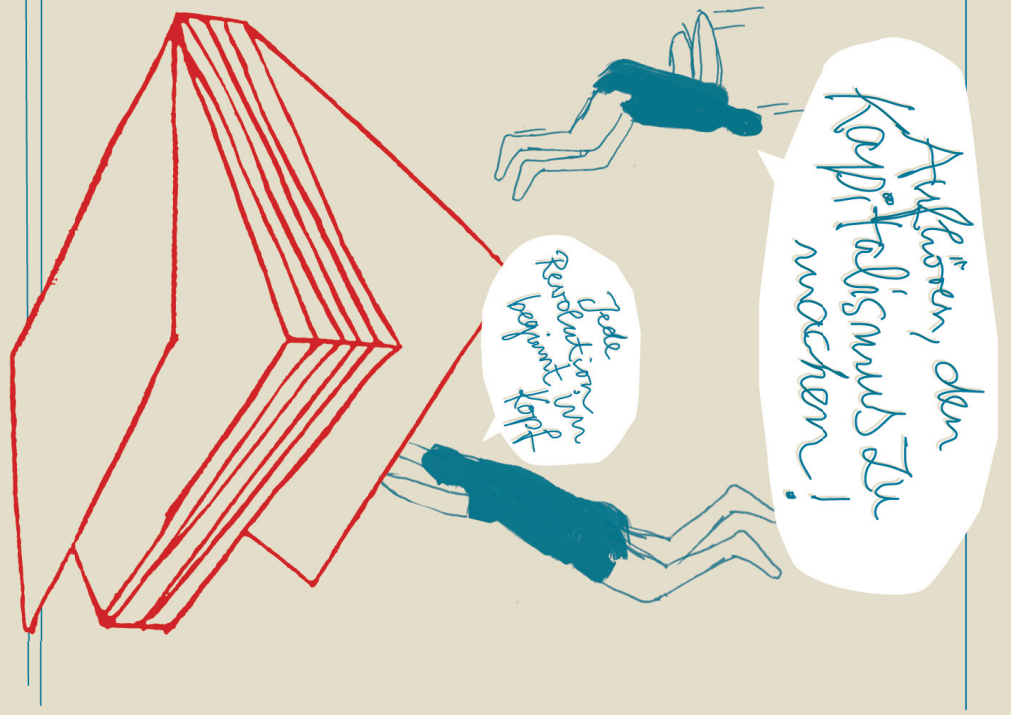
[www.linke-literaturmesse.org](http://www.linke-literaturmesse.org)

**19. Linke Literaturmesse**

Nürnberg  
Künstlerhaus im KunstKulturQuartier  
Königstraße 93

**31.10 - 02.11.2014**

[www.linke-literaturmesse.org](http://www.linke-literaturmesse.org)



**Freitag 31. Oktober 2014 \_\_ Messe-Öffnungszeiten: 19.00 bis 22.00 Uhr**

**Weißer Saal: Podium und Diskussion mit Tobias Pflüger, Karin Maler und Detlef Hartmann**

**Europa und die Europäische Union - Analysen, radikale Kritik und linke Perspektiven**

Im Rahmen unserer Veranstaltung zur Eröffnung der 19. Linken Literaturmesse wollen wir das Thema Europa und die Europäische Union (EU) zum Gegenstand der Untersuchung machen. Es soll den folgenden Fragestellungen auf den Grund gegangen werden:

**Was ist die EU?** Ökonomisch, politisch und militärisches Bündnis oder entsteht hier ein Nationalstaat. Welche Funktion hat die EU und welche ist ihr von Seiten der Banken und Konzerne, der Politik und des Militärs nach Innen und Außen zugeordnet. Wie sieht unsere Realität als EuropäerInnen aus und was kommt durch die rasant vorangetriebene Entwicklung der EU auf die Mehrheit der hier Lebenden und den Rest der Welt zu.

**Wie soll sich die linke Opposition zu Europa und zur EU positionieren?** Was tun angesichts der voranschreitenden grenzübergreifenden politischen, ökonomischen und militärischen Zusammenarbeit. Fundamentale Kritik und radikale Opposition oder ringt die Linke um Mitgestaltung? Wie sieht es aus mit grenzübergreifender Zusammenarbeit und Solidarität? Wie kann die gesellschaftliche Mehrheit ihre Interessen auf die europäische Tagesordnung setzen - Was ist zu tun?

**Wie sehen heute Linke Perspektiven aus?** In der Vergangenheit präsentierten unterschiedlichste Linke mit den sogenannten Räterepubliken ein Gegenmodell zu den kapitalistischen Nationalstaaten. Wie sehen heute, angesichts von EU, NAFTA, Eurasischer Wirtschaftsunion und anderen, längst die Grenzen von bürgerlichen Nationalstaaten überschreitenden kapitalistischen Ansätzen, linke gesellschaftliche Perspektiven aus. Halten wir am Modell der Räterepublik fest? Entwickeln wir es weiter und übertragen es auf eine europäische /amerikanische etc. Ebene? Oder gibt es andere gesellschaftliche Perspektiven die den Weg zu einer nichtkapitalistischen Welt eröffnen und wenn ja, wie sehen diese aus?

**Fakten, Analysen, Einschätzungen, Schlussfolgerungen und Perspektiven zum Thema präsentieren uns:**  
Tobias Pflüger - er gründete mit anderen die Informationsstelle Militarisierung e.V. (IMI) und ist stellvertretender Vorsitzender der Partei die Linke, Karin Maler ist Aktivistin der Interventionistischen Linken und Detlef Hartmann - Rechtsanwalt, ehemals Mitglied der Autonomie Redaktion, heute Redaktion Materialien für einen neuen Antimperialismus und Autor bei Assoziation A.

**Samstag 01. November 2014 \_\_ Messeöffnungszeiten: 10.00 bis 22.00 Uhr**

	Weißer Saal	Komm-Kino	Glasbau	Hinterzimmer	Zentralcafé
19.30 Uhr	Arnold Schölzel Vladimiro Giacché: <b>Anschluss - Die deutsche Vereinigung und die Zukunft Europas</b> Noch heute ist die wirtschaftliche und soziale Differenz zwischen den beiden Teilen Deutschlands alles andere als überwunden. In einer gründlichen Untersuchung, basierend auf offiziellen Daten und Zeugnissen der wichtigsten Akteure, weist der Autor nach, dass die Folgen der Vereinigung keineswegs zwangsläufig waren – sondern Ergebnis bewusster, interessengeleiteter Entscheidungen. Weiter geht er der Frage nach, welche Lehren das heutige Europa aus dem deutschen Geschehen der 90er Jahre ziehen kann. <i>LAIKA Verlag und Tageszeitung junge Welt</i>	Gerd Stange <b>Demokratie ohne Herrschaft</b> Der Autor fordert wirkliche Demokratie, in der nicht eine Elite die Politik undemokratisch beherrscht und der Wirtschaftsbereich nicht einmal den Anspruch hat, demokratisch zu sein. Der Preis dieser Wirtschaft ist rücksichtslose Ausbeutung von Mensch und Natur, maßloser Reichtum, Krieg und Elend. Wenn wir das herstellen, was wir brauchen, müssen alle nur noch 2 Stunden täglich arbeiten. Er entwirft eine Demokratie, die von unten aufgebaut wird und nicht mehr den lebenslangen Arbeitskampf ums Dasein propagiert. <i>Edition Contra-Bass</i>	Winfried Wolf <b>Bitte umsteigen! 20 Jahre Bahnreform</b> Bahnreform und Gründung der Deutschen Bahn AG brachten '94 die größte Veränderung im Verkehrsreich seit Ende des Weltkriegs. Kritiker sahen in der Reform die verschleierte Bahnprivatisierung und sagten schlimme Verhältnisse voraus. Heute steigen nur im subventionierten Nahverkehr Fahrgastzahlen, die Qualität der Bahn hat dramatisch abgenommen und Löhne werden gedrückt. Das Buch zeigt was zu tun wäre und plädiert für öffentliche Eigentumsformen. <i>Schmetterling Verlag</i>	HerausgeberInnenkollektiv <b>Sonderrechtssystem §129 StGB</b> Viele Spektren der linken Bewegung sind heute mit staatlicher Repression unter Zuhilfenahme des Sonderrechtssystems des §129 StGB -Bildung einer kriminellen Vereinigung- konfrontiert. Die Broschüre entstand mit dem Anspruch über politische Hintergründe und die aktuelle Anwendung aufzuklären sowie die Erfahrungen im Kampf gegen Repression zu teilen. Sie soll einen Überblick über die Breite staatlicher Angriffe gegen Bereiche der linken Bewegung geben. <i>Zeitschrift Gefangeneninfo</i>	
12.00 Uhr	Katja Cronauer Gord Hill: <b>Antikapitalistischer Widerstand</b> Von den WTO-Protesten bis zu Occupy und darüber hinaus Gord Hill zeigt in diesem spannenden wie unterhaltsamen Comic die Geschichte des Widerstands gegen Kapitalismus und Globalisierung, wie sie vor Jahrhunderten begann und sich in den letzten Jahrzehnten unter anderem in der Antiglobalisierungsbewegung manifestierte. Er weist auf Korruption, Ausbeutung und Machtmissbrauch als Ursache der Proteste hin und zeigt die Auseinandersetzungen während verschiedener Gipfeltreffen in Nordamerika und Europa. <i>Edition AV</i>	Buchvorstellung <b>Et Manifeß</b> Jetzt auch auf Kölsch? Ist das nötig In Köln ist die Neigung verbreitet, politische Konflikte mit Heimatverliebtheit zu überkleistern. Umso dringlicher erscheint uns, dem kölschen Klüngel und der Verniedlichung neoliberal organisierter Machtverhältnisse die klare Sprache des Manifests entgegen zu stellen, das schon 1848 den Gegensatz der Klassen herausgearbeitet hat. Das hilft vielleicht den KölnerInnen, die auf den Verkauf ihrer Arbeitskraft angewiesen sind, Interessen zu artikulieren. <i>Kulturmaschinen Verlag</i>	Margaret Wirth <b>Zum kapitalistischen Verhältnis zwischen Arbeit und Reichtum</b> In der Marktwirtschaft wird die Steigerung der Produktivkraft der Arbeit durch Technik und organisierte Kooperation systematisch betrieben. Die Unternehmen wenden technologisch immer perfektere Maschinen an, sodass für die Herstellung von Produkten immer weniger Arbeit nötig ist. Dennoch kann von einer Verminderung der Arbeitszeit der Beschäftigten und einer qualitativen Beschränkung ihrer Inanspruchnahme nicht die Rede sein. Ganz im Gegenteil gehören Stress und überlange Arbeitszeiten zu den Selbstverständlichkeiten eines zeitgemäßen Arbeitsplatzes. Das ist ein Widerspruch. Den muss man sich erklären. <i>GegenStandpunkt-Verlag</i>	Anneliese Fikentscher, Andreas Neumann (Bundesverband Arbeiterfotografie) <b>Bilder als Waffe &amp; FRY - gezielt kollateral</b> Zwischen Aufklärung und Desinformation Bilder sind Waffen im Arsenal der Herrschaftsapparate und ihrer Medien. Sie werden zu lautlosen Geschossen, die fast unbemerkt in die Köpfe der Adressaten eindringen und das Denken manipulieren. Bilder können aber auch - wenn wir sie entsprechend einsetzen - zum Instrument der Aufklärung werden. Der Vortrag beleuchtet anhand einer Reihe ausgewählter Beispiele dieses Spannungsfeld zwischen Desinformation und Aufklärung. Die Ausstellung „FRY - gezielt kollateral“ des Bundesverbands Arbeiterfotografie zeigt die zerstörerischen Auswirkungen des völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der NATO unter Beteiligung der BRD auf Serbien 1999. <i>Zeitschrift Arbeiterfotografie</i>	
13.00 Uhr	Danny Morrison <b>Rudi im Schatten von Knulp</b> Jahrzehntelang wandert Rudi, einst ein viel versprechender Schüler mit Talent zum Dichter, als rastloser Landstreicher durch seine irische Heimat. Einer jungen Freundin gelingt es schließlich, dem verschwiegenen Mann das Geheimnis seines Lebens zu entlocken. Entstanden ist Rudi unter dem Eindruck von Hermann Hesses „Drei Geschichten aus dem Leben Knulps“. Virtuos verlagert D. Morrison die Geschichte vom sensiblen Sonderling ins Irland des 20. Jahrhunderts. <i>Elsinor Verlag</i>	Elmar Wigand <b>Die Fertigmacher</b> Arbeitsunrecht und professionelle Gewerkschaftsbekämpfung Untersucht werden Schattenseiten des „Jobwunders“: Verletzung von Menschenrechten und Gesetzen durch Unternehmer und ihre Berater. Leidtragende: Beschäftigte nicht nur im Niedriglohnsektor sowie Arbeitssuchende, die in miese Verhältnisse gepresst werden. Gründung eines Betriebsrates: In Zeiten von Union Busting, professioneller, bisweilen krimineller Bekämpfung von Gewerkschaften, oft ein gefährliches Abenteuer. Diese Verhältnisse sind politisch gewollt. Die Autoren präsentieren Methoden und Fallbeispiele. <i>PapyRossa Verlag</i>	Robert Maruschke <b>Community Organizing</b> Zwischen Revolution und Herrschaftssicherung. Eine kritische Einführung Soziale Bewegungen verbinden heute mit der Parole „Organize!“ die Hoffnung, Politik - beispielsweise gegen Gentrifizierung und rassistische Institutionen - auf eine breite gesellschaftliche Basis stellen zu können. Community Organizing ist aber kein exklusiv linker Ansatz. Es beschreibt auch Methoden der Herrschaftssicherung. Das Buch bietet Fakten und kritisches zu Formen des Community Organizing, diskutiert Chancen wie Probleme anhand von Beispielen. <i>Edition Assemblage</i>	Walter Müllich <b>Kreuzende Kurse</b> Das Buch folgt der Fahrt der „Esmeralda“ durch verschiedene norddeutsche Seehäfen. Das Segelschulschiff lag 2003 in Bremerhaven, wo 1933 ein ehemaliges Minensuchboot von der SA als Verhör- und Folterboot benutzt wurde. Im Herbst 1973 wurde die „Esmeralda“ im Hafen von Valparaiso ebenfalls als Folterschiff eingesetzt. Aus zum großen Teil unerschlossenem Aktenmaterial und den Kursen der Schiffe entwickeln sich umfangreiche Opfer- und Täterprofile. Dem Kurs der „Esmeralda“ folgend, lassen sich am Horizont jedoch auch Solidarität und Hoffnung erkennen. in. <i>Kulturmaschinen Verlag</i>	
14.00 Uhr	Frank Deppe <b>Imperial Realismus</b> - Über Eliten, Experten und Journalisten und die „neue deutsche Verantwortung“ Die globale Politik ist im Umbruch und Deutschland soll sich neu verorten, wegen „gewachsener Macht - mit neuer deutscher Verantwortung“. Was dahinter steckt wird von Experten aus Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft ausgearbeitet. Militärische Gewalt soll angewendet werden, weit über bisherige Auslandseinsätze hinaus, was die Forderung einschließt, die Einbindung parlamentarischer Gremien zu „flexibilisieren“. Deppe analysiert den neuen „imperialen Realismus“. <i>VSA Verlag</i>	Albert Ettinger <b>Freies Tibet</b> - Staat, Gesellschaft und Ideologie im real existierenden Lamaismus TIBET. Welche Gedanken stellen sich bei Ihnen ein, wenn Sie das Wort lesen oder hören? Ist es der Ausdruck „Dach der Welt“? Sind es malerische Szenen mit frommen Mönchen und exotischen Riten? Ist es „Seine Heiligkeit“, der „Gottkönig“ Dalai Lama? Möglich ist aber auch, dass Ihnen der Spruch von der „Hölle auf Erden“ in den Sinn kommt. Sowohl der Dalai Lama als auch die chinesische Regierung haben ihn gern und oft benutzt. Allerdings meinten sie jeweils etwas völlig anderes. <i>Zambon Verlag</i>	Ulla Varchmin, Paul Kleider (ÜbersetzerInnen) J.M. Antentas/ E. Vivas: <b>Die Welt der Empörten</b> - Ursachen und Perspektiven der Rebellion Weltwirtschaftskrise und Sozialisierung der Schulden der Banken, vor diesem Hintergrund kam es 2011 zu Massenbewegungen: Die Bekanntesten waren die spanischen Indignados und die US-Occupy-Bewegung. Die AutorInnen untersuchen die Entwicklung dieser Bewegungen, die Krise der Demokratie, die auf Kapitulation der Politik vor der Macht der Finanzmärkte zurückgeführt wird. Außerdem befassen sie sich mit Alternativen, die in diesen Bewegungen formuliert wurden. <i>neuer ISP Verlag</i>	Anja Röhl <b>Die Frau meines Vaters</b> - Erinnerungen an Ulrike Meinhof Als Tochter aus erster Ehe Klaus Röhl lernt Anja im Alter von fünf Jahren die neue Freundin und spätere Frau ihres Vaters kennen: Ulrike Meinhof. Es entsteht eine unerwartet intensive Beziehung, die über Jahre anhält, auch als Ulrike Meinhof in Isolationshaft in Köln-Ossendorf und später in Stammheim einsitzt. Anja Röhl besucht sie im Gefängnis, erhält von ihr Briefe. Ihr Buch ist ein eindrucksvoller Beitrag für einen neuen Blickwinkel auf Ulrike Meinhof. <i>Edition Nautilus</i>	Nelke, Soziale Befreiung <b>Antinationale Schriften</b> Mit den Antinationalen Schriften bekämpfen wir konsequent den Nationalismus. Israelfahnen sind für uns genauso ein optisches Brechmittel wie Deutschlandfahnen. Auch bekämpfen wir den Nationalismus von unterdrückenden Staaten genauso konsequent wie den von nationalen Befreiungsbewegungen, die noch für einen eigenen Staat kämpfen. Wir bekämpfen also deutschen und „antideutschen“ Nationalismus, imperialistische Staaten und linksnationalen „Antimperialismus“. <i>Zeitschrift Soziale Befreiung</i>
15.00 Uhr	Susann Witt-Stahl <b>Antifa heißt Luftanfriff</b> Antifaschismus, systemfremd und affirmativ - oft pure Ideologie. Mit marxistischer Analyse des Faschismus - als terroristische Form bürgerlicher Herrschaft - hat er immer weniger zu tun. Die Herausgeber machen deutlich, was Antifaschismus nicht sein darf. Zentrale These: Antifaschismus droht zur Ode an die freie Marktwirtschaft zu verkommen. Er entwickelt sich zum Teil des Problems. Das ist eine ideologische Meisterleistung des Neoliberalismus. <i>LAIKA Verlag</i>	Wolfgang Bortlik <b>Arme Ritter</b> Vier verkrachte Bankräuber und ihr Werdegang durch die (Jugend-)Bewegungen der letzten Jahrzehnte - witzig, klug und derb! Was ist der Überfall auf eine Bank gegen die Gründung einer Bank? Wolfgang Bortlik, dieser „Nick Hornby auf schweizerisch“, zeigt mit seiner aberwitzigen Schelmenroman-Krimigroteske eine ganz neue Seite der Schweiz. <i>Edition Nautilus</i>	Urte Sperling <b>Die Nelkenrevolution in Portugal</b> Vor vierzig Jahren wurde die Öffentlichkeit von der portugiesischen Nelkenrevolution überrascht. Militärs hatten in einem NATO-Land eine faschistische Diktatur gestürzt und schienen entschlossen, mit einer kämpferischen ArbeiterInnenbewegung eine sozialistische Gesellschaft zu errichten. Was war diese Nelkenrevolution? Wer waren die Akteure und welche Rolle haben sie gespielt? Was wurde erreicht? Was ist rückgängig gemacht worden? Was blieb? <i>PapyRossa Verlag</i>	Bernd Köhler <b>Keine Wahl</b> Lesung mit Musik zum Liederbuch mit CD „Keine Wahl“ von Bernd Köhler & ewo2. Die Auswahl der Lieder, Gesänge und Balladen erstreckt sich aus den Arbeitskämpfen von 1971 bis 2013. <i>JumpUp Mailorder</i>	Rainer Knirsch <b>Macht und Recht im Betrieb. Der Fall BMW in Berlin</b> Gewerkschaftliche Betriebsarbeit zwischen „gekaufter Vernunft“ und unbestechlichem Widerstand Während sich die Bekämpfung von Gewerkschaften in den USA zu einem Gewerbe entwickelte, war „Union-Busting“ hier noch weitgehend unbekannt. Dies hat sich jedoch verändert. Eine Studie der Otto-Brenner-Stiftung spricht „von einer neuen Qualität antigewerkschaftlichen und mitbestimmungsfeindlichen Vorgehens“. Das Buch ist eine Reise, zu den Anfängen dieser aggressiven Unternehmensstrategie. Ort der Handlung: Das Motorradwerk der BMW AG in Berlin-Spandau 1984-87. <i>Die Buchmacherei</i>
16.00 Uhr					



Programmfortsetzung: Samstag 01. November 2014 \_\_ Messeöffnungszeiten: 10.00 bis 22.00 Uhr

	Weißer Saal	Komm-Kino   *Seminarraum	Glasbau	Hinterzimmer	Zentralcafé
17.00 Uhr	Victor Grossman <b>Crossing the River</b> - Vom Broadway zur Karl-Marx-Allee: Eine Autobiografie Als der US-Soldat Stephen Wechsler bei Linz in die Donau steigt, flieht er vor der Kommunistenverfolgung in den USA des Senators McCarthy. Sein Ziel ist die andere Seite des Flusses, die Welt hinter dem »Eisernen Vorhang«. Sein Leben beginnt mit einem neuen Namen: Victor Grossman. Spannend - und mit viel Witz schreibt der Journalist über ein Leben für den Sozialismus doch »zwischen den Welten« - sein Leben in den USA, der DDR und dann in der neuen BRD. <i>Verlag Wiljo Heinen</i>	Wolfgang Richter <b>Die Wohnungsfrage ist eine Klassenfrage</b> Vorstellung und Diskussion zu der Broschüre „Die Wohnungsfrage ist eine Klassenfrage“ in der sowohl die Erfahrungen von AktivistInnen, als auch theoretische Beiträge vereint sind. Vergleicht man diese Broschüre mit den zahlreichen vulgärökonomischen Publikationen zur Wohnungsfrage so ist diese, die sich der Marxistischen Kritik der Politischen Ökonomie und dem sozialistischen Ziel verpflichtet sieht, heute ein wahrer Rausreißer. <i>Neue Impulse Verlag</i>	Kathrin Glösel, Natascha Strobl, Julian Bruns <b>Die Identitären</b> - Handbuch zur Jugendbewegung der Neuen Rechten in Europa Die Identitären, deren Anfänge um 2002 auszumachen sind, verstehen sich als Jugendbewegung der „Neuen Rechten“ in Europa. Seit der Initialzündung in Frankreich haben sich u.a. in Deutschland Ablegergruppen gegründet, die vernetzt sind und grenzüberschreitend Strukturen aufbauen. Das Buch bietet eine Grundlage für weiterführende Analysen und die Entschlüsselung neuer Codes und Symbole. Inhalte, Aktionismus und AktivistInnen werden untersucht. <i>Unrast Verlag</i>	Ingo Niebel <b>Gebildet... freier baskischer Staat</b> - Das Baskenland im Spanischen Bürgerkrieg 1936/37 Der Autor beschreibt die Geschichte des Baskenlandes während des Spanischen Bürgerkriegs in seiner nationalen und internationalen Dimension. Er beleuchtet die politischen, militärischen und wirtschaftlichen Aspekte, die zur Gründung eines baskischen Gemeinwesens mit ausgeprägten staatlichen Merkmalen inmitten des Bürgerkriegs führten. Das spannungsreiche Verhältnis zwischen den baskischen und spanischen Republikanern ist ebenso Thema wie auch die Versuche von Basken, den Konflikt zugunsten ihres Staatsprojektes mit ausländischer Hilfe zu beenden. <i>Rahl Rugenstein Verlag</i>	Lesung & Buchvorstellung <b>Vaterlands Verräter - Nâzım Hikmet Leben &amp; Lyrik</b> Lyrik! Der Bühnenerprobte Verleger liest aus der Neuauflage der Gedichte von Nâzım Hikmet: bissig, satirisch, kämpferisch, melancholisch. Und stellt die Nâzım-Hikmet-Biographie des marxistischen Literaturwissenschaftlers Azim Besirci vor, der 1993 bei dem Pogrom gegen alevitische Intellektuelle in Sivas ermordet wurde. Das Buch beschreibt den künstlerischen und menschlichen Werdegang des kommunistischen Dichters Nazim Hikmet von den nationalistischen Anfängen bis zum verfolgten, veremten und weltweit gefeierten Dichter und Kämpfer für den Fortschritt. <i>Dayyeli Verlag</i>
18.00 Uhr	Reinhard Lauterbach <b>Ein Spiel mit dem Feuer</b> - Die Ukraine, Russland und der Westen Der neue Feind: Russland. Es droht, so heißt es, die Ukraine und den Frieden. Eigene Absichten, Ursache und Wirkung lassen sich damit gut verhüllen. Eine erschreckend gleichförmige mediale Berichterstattung sorgt dafür, dass dieser Schleier nicht zerreißt. Dagegen wendet sich dieses Buch. Es fragt u.a. nach der Protestbewegung, den Interessen Deutschlands der EU, NATO und der USA? Und nicht zuletzt: Wie kann eine friedliche Lösung aussehen? <i>PapyRossa Verlag &amp; Tageszeitung junge Welt</i>	* Susanne Schulz, Gen-ethisches Netzwerk <b>Identität auf Vorrat</b> Zur Kritik der DNA-Sammelwut Über eine Million gespeicherte DNA-Profile und die Datenbanken der Polizei wachsen beängstigend. Bei Liberalen als auch bei Linken herrscht dennoch vor allem Ignoranz und Unwissenheit. Das Buch gibt einen Überblick, entmystifiziert die „Wahrheitsmaschine“ DNA, zeigt Grenzen und Fehlerquellen auf, dokumentiert Protest und Widerstand und bietet Tipps, wie man sich gegen Wattedstäbchen im Mund und die Speicherung von DNA-Profilen wehren kann. <i>Assoziation A</i>	Cécile Lecomte <b>Kommen Sie da runter!</b> - Kurzgeschichten und Texte aus dem politischen Alltag einer Kletterkünstlerin „Kommen Sie da runter!“ - ein Satz, den C. Lecomte, das „Eichhörnchen“, bei Aktionen von der Polizei häufig hört. Ihre Kletteraktionen mit anderen, über den Gleisen der Atomtransporte, bei ökologischen und antimilitaristischen Kampagnen, sind spektakulär und wirkungsvoll. Die Repressionsorgane haben sie deshalb ins Visier genommen, doch sie konnten sie nicht brechen: Sie kletterte in Gerichtssälen die Wände hoch, an Fassaden von Justizgebäuden und Gefängnismauern. Als Aktivistin hat sie viel erlebt. Davon erzählen die Kurzgeschichten. Buch & DVD <i>Verlag Graswurzelrevolution</i>	Ingrid Artus, Jan Weyand <b>Marx für SozialwissenschaftlerInnen</b> - Eine Einführung Die Grundidee des Buches ist es, eine leicht verständliche, aber inhaltlich nicht zu reduktionistische Darstellung des Marxschen Denkens zu liefern. Es soll ein (pointierter) Überblick über das Gesamtwerk von Marx gegeben werden; die inhaltliche Darstellung beschränkt sich im Wesentlichen auf Bereiche, die in der Soziologie bis heute relevant sind. <i>Springer VS Verlag</i>	Rainer Schreiber <b>Zwischen Antisemitismus und Zionismus</b> - Das Judentum in der Sackgasse des modernen Nationalismus Ausgehend vom Nahost-Konflikt untersucht Schreiber die Sackgasse religiöser und nationaler Identitäten. Zionismus und die Idee eines „jüdischen Volkes“ nimmt er als Beispiel, um das Problem zu verdeutlichen. Aber auch die auf palästinensischer Seite bestehenden religiösen Identitätsmuster sieht er als Hindernis für den Fortschritt. Darüber hinaus wirft er einen Blick auf deutsche Debatten - Stichwort: „Grass-Gedicht“ und plädiert nicht nur im Hinblick auf die Situation in Israel und Palästina - für die Überwindung nationaler und religiösen Denkens. <i>Alibri Verlag</i>
19.00 Uhr	Rainer Rupp <b>Paradigmenwechsel</b> Der Ukrainekonflikt und die Rolle Chinas, der USA und der NATO. R. Rupp präsentiert im Rahmen der Veranstaltung Fakten, Analysen und Einschätzungen. <i>Zeitschrift Freidenker</i>	* Jürgen Mücken, Siegbert Wolf <b>Antisemit, das geht nicht unter Menschen</b> - Anarchistische Positionen zu Antisemitismus, Zionismus und Israel, Band 2 Nach der Ausrufung Israels '48 drohte der Generalsekretär der Arabischen Liga: „Dies wird ein Vernichtungskrieg mit Massakern...“ Mit israelischen Anarchisten wurde diskutiert, dass die einseitige Auflösung des Staates überhaupt nicht anarchistisch wäre. Sie würde im Gegenteil nur die Macht der arabischen Staaten vergrößern und ihre Eroberungspläne beschleunigen. Sie stimmten zu und fühlten sich dennoch verpflichtet, sich gegen zunehmenden Despotismus des israelischen Staates zu wehren. <i>Edition AV</i>	Buchvorstellung Johannes Agnoli: <b>Die Subversive Theorie</b> - «Die Sache selbst» und ihre Geschichte „Ich lasse euch hoffen“ - So endet die „subversive Theorie“ J. Agnolis. Das Buch dokumentiert die letzte Vorlesungsreihe des Autors 1989/90. „Ich wollte“, so Agnoli, „Abschied nehmen von der akademischen Aktivität mit einer Reise quer durch die Geschichte der Theorie der menschlichen Rebellion gegen jede Form von Macht und der Unterdrückung. Und ich wollte verständlich machen, dass dieser Weg noch nicht zu Ende ist...“ <i>Schmetterling Verlag</i>	Gabriele Senft <b>Target. Die Brücke von Varvarin</b> Dokumentation eines NATO-Kriegsverbrechens und seiner Folgen Am 30. Mai 2014 jährt sich der Bombenangriff auf die Brücke von Varvarin zum 15. Mal. Zehn Menschen wurden ermordet und zahlreiche weitere schwer verletzt. Opfer und Angehörige zogen bis zum Bundesverfassungsgericht, damit die Welt nicht vergesse, was geschah. Wie Hohn wirken die Richtersprüche, dass nur ihr weggebombter Staat hätte gegen die BRD klagen können – die Menschen selbst aber nicht. Die Autorin und Fotograf G. Senft gibt den Opfern Namen und Gesicht. Ein Manifest gegen Kriege. <i>Verlag Wiljo Heinen</i>	Hans Plesch Martin Büsser: <b>On the Wild Side</b> Die wahre Geschichte der Popmusik Über Pop schreiben können viele. Pop erzählen, einordnen und fundiert bewerten konnte Martin Büsser (1968-2010) wie kaum ein Zweiter. Für ihn war nicht die Popularität von Bands oder InterpretInnen von Bedeutung, sondern deren Originalität und historische Wirkung. In »On the Wild Side« benennt er die interessantesten Momente und ProtagonistInnen der Popgeschichte und ordnet sie in eine große Erzählung über die innovative und rebellische Musik von den 1960ern bis in die frühen 2000er ein. <i>Ventil Verlag</i>
20.00 Uhr	<b>Pause</b>	* Andreas Kemper <b>Rechte Euro-Rebellion</b> - Alternative für Deutschland und Zivile Koalition e.V. Die Alternative für Deutschland ist im April 2013 als Anti-Euro-Partei gegründet worden, die sich konservativer und marktliberaler positioniert als CDU und FDP. Inhaltlich steht sie dem Netzwerk um den Verein Zivile Koalition e.V. des Ehepaars Beatrix und Sven von Storch nahe. In diesem Band werden Geschichte und Hintergründe der Alternative für Deutschland und der Zivilen Koalition e.V. beleuchtet. Im Vortrag wird Aktuelles ergänzt. <i>Edition Assemblage</i>	Shir Hever <b>Die politische Ökonomie der israelischen Besatzung</b> Die Besetzung palästinensischer Gebiete hat viele wirtschaftliche Aspekte. Im Buch zeigt ein scharfsinniger Analytiker der israelischen Linken, dass ein Verständnis der Ökonomie der Besatzung entscheidend ist, um den Konflikt zu begreifen. Er verwirft aber die Thesen: Israel behalte wegen materieller Vorteile die Kontrolle über palästinensische Territorien und verteidige sich bloß gegen palästinensische Aggression. Er sieht durch den Widerstand die Besatzung in einer Sackgasse. <i>neuer ISP Verlag</i>	Käthe Knittler <b>Feministische Ökonomie</b> Die Autorin gibt einen grundlegenden Einblick in feministische Kritiken an ökonomischen Theorien sowie in die wichtigsten Ansätze feministischer Ökonomie. Sie stellt ihre Entstehung und ihre Kernthesen dar und entlarvt verdeckte Herrschafts- und Ausbeutungsstrukturen. Neben der systematischen Darstellung von theoretischen Debatten, wirtschaftspolitischen und makroökonomischen Prozessen und ihrer feministischen Kritik stellt das Buch aber auch Widerstandsstrategien, Alternativen und Utopien jenseits einer patriarchalen Ökonomie vor. <i>Mandelbaum Verlag</i>	Mauro Valeri <b>Jude, Kommunist und Neger</b> - Alessandro Sinigaglia Held des Widerstands Was für ein Skandal! Die politische Korrektheit wird durch diesen Titel mit Füßen getreten. Weder Juden noch Kommunisten wären beleidigt. Warum sollte also ein Neger beleidigt sein? Weil die Bezeichnung mit großer Diskriminierung verbunden ist. Es hat keinen Sinn, jemanden „schwarz“ zu bezeichnen, wenn er in unserer Gesellschaft immer noch wie ein „Nigger“ behandelt wird. Wir leben offensichtlich in einer rassistischen Gesellschaft. <i>Zambon Verlag</i>
21.00 Uhr	Inva Kuhn <b>Antimuslimischer Rassismus</b> Antimuslimischer Rassismus bedeutet nicht nur Feindschaft und Diskriminierung gegenüber „dem“ Islam, gegenüber als Muslimen Wahrgenommenen, sowie islamischen Einrichtungen. Von hegemonialen Interessen geprägte Deutungsformen über „den“ Islam, spielen eine wesentliche Rolle bei der Absicherung und Legitimation westlicher Innen- und Außenpolitik. Inva Kuhn geht Theorie und Praxis vom antimuslimischem Rassismus nach und fragt nach antirassistischen Antworten. <i>PapyRossa Verlag</i>	* Eric Hazan & Kamo (Hrg) <b>Erste Revolutionäre Maßnahmen</b> Eric Hazan hat das aufsehenerregende Buch „Der kommende Aufstand“ verlegt. Er diskutiert mit Kamo über erste revolutionäre Maßnahmen nach einem gelungenen Aufstand. Beide reagieren auf das Scheitern der zahlreichen Revolten unserer Zeit, die keine klaren Vorstellungen für die Zukunft hatten und dadurch in die alte Misere zurück fielen. Sie entwickeln erste fundamentale Schritte, wie der Aufstand aus der Ausbeutung und Fremdbestimmung hinaus führt. <i>Edition Contra-Bass</i>	Fuat Kav <b>Mavi Ring</b> Die Geschichte vom blauen Transporter Bei diesem Buch handelt es sich um einen Bericht Fuat Kavs über einen Foltertransport in den 80er Jahren und Hungerstreiks kurdischer Gefangener in türkischen Gefängnissen. Er ist einer der wenigen Überlebenden dieser Ereignisse. Das Buch wurde 2012 von Ömer Leventoglu verfilmt und vielfach aufgeführt. <i>Medya Volkshaus</i>	Herbert Meißner <b>Gewaltlosigkeit und Klassenkampf</b> Revolutionstheoretische Überlegungen Kann es eine »gewaltlose Transformation« zum Sozialismus geben? Herbert Meißner befasst sich mit der Dialektik der Begriffe »Gewaltlosigkeit« und »Klassenkampf«. Auch die heutigen sozialen Auseinandersetzungen müssen als Ausdruck des Klassenkampfes verstanden werden – ein Bruch mit dem Kapitalismus wird sich nicht gewaltlos vollziehen können. In seinem Buch plädiert er für den neuen Begriff der »Gewaltarmut«, die anzustreben ist. <i>Verlag Wiljo Heinen</i>	
	<b>22.00 Uhr: Zentralcafé</b>	Königstr. 93 [K4]	<b>Die Linke (Literatur Messe) Party</b> Jede Revolution beginnt mit einer Party. Mit: Gymmick, DJs: Ernst Queerfront, Reiner Alkohol, Comandante Manolo, tba		

Sonntag 02. November 2014 \_\_ Messeöffnungszeiten: 10.00 bis 15.00 Uhr

	Weißer Saal	Seminarraum	Komm-Kino	Hinterzimmer	Glasbau
12.00 Uhr	Uschi Grandel Fermin Munarriz: <b>Die Lichtblicke im Baskenland</b> - Interviews mit Arnaldo Otegi Um den Teufelskreis aus gescheiterten Verhandlungen und eskalierendem Gewalt zu durchbrechen und eine friedliche Konfliktlösung zu ermöglichen, hat die baskische Unabhängigkeitsbewegung einen Strategiewechsel eingeleitet. An ihm war A. Otegi maßgeblich beteiligt. Für sein Engagement wurde er zu einer skandalösen Haftstrafe verurteilt. Über das Ende des bewaffneten Kampfes und die neue Strategie, hat er sich aus dem Gefängnis mit F. Munarriz unterhalten. <i>FreundInnen des Baskenlands &amp; PapyRossa Verlag</i>	Henning Obens <b>Ungehorsam! Disobedience!</b> Theorie und Praxis kollektiver Regelverstöße Ziviler Ungehorsam ist in Deutschland en vogue: Heiligendamm, Dresden, Stuttgart, Wendland, Frankfurt und die Zelte der Occupy-Bewegung sind Zeichen einer Renaissance von zivilem Ungehorsam. Beflügelt werden sie von internationalen Platzbesetzungen, „Arabischem Frühling“ und Anti-Krisen Protesten. Welches sind und waren Legitimationsressourcen, Streitpunkte und Bezüge innerhalb der ungehorsamen Bewegungen? Das Buch trägt Erfahrungen und Überlegungen zusammen. <i>Edition Assemblage</i>	Mehmet Desde <b>Folterung und Haft in der Türkei</b> Mehmet Desde (Amnesty International, Türkei Gruppe) schildert wie er 2002 in die Mühlen der türkischen Willkürjustiz geriet und sich gegen diese zur Wehr setzte. Angeklagt, Mitglied einer illegalen Organisation zu sein, wird er 2007 schuldig gesprochen und zu sechs Jahren Haft verurteilt. In dem Buch berichtet er über Folterpraktiken und Haftbedingungen in der Türkei. Und wirft die Frage auf, ob die deutsche Regierung genug getan hat, ihn als deutschen Staatsbürger vor Zwangsaufenthalt und Inhaftierung in der Türkei zu bewahren. <i>Loeper Verlag</i>	Werkkreis Literatur der Arbeitswelt und Kulturmaschinen Verlag <b>Empört Euch endlich! - Für ein Leben ohne Faschismus</b> Der Werkkreis Literatur der Arbeitswelt e. V. und der Verlag Kulturmaschinen präsentieren die Gewinner der Ausschreibung „Empört Euch endlich!“ – Für ein Leben ohne Faschismus“. Der Werkkreis ist den allgemeinen Menschenrechten und daraus folgend dem Antifaschismus verbunden. „NAZI-Aufmärsche“, die zunehmende terrorisierende Gewalt von rechts, bei gleichzeitiger Demontage von Menschen- und Arbeitsrechten seitens der konservativen Parteien, sind für den Werkkreis triftige Gründe literarisch zum gegenwärtigen alltäglichen Neo-Faschismus Stellung zu nehmen. Die literarische kritische Auseinandersetzung und die konkrete Utopie gegen den Neo-Faschismus sind Ziel und Zweck dieser Anthologie. <i>Werkkreis Literatur und Kulturmaschinen Verlag</i>	Emil Bauer <b>Katastrophenalarm!</b> Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur? Bauers Nachschlagewerk zur Dialektik der Natur bietet eine detaillierte Analyse aller Faktoren der Umweltkrise und ihrer Wechselwirkungen. Die Errungenschaften der Umweltpolitik in den ehemals sozialistischen Ländern sind genauso Thema wie der Sozialismus als lebendige Vision einer befreiten Gesellschaft. Ein Paradigmenwechsel der gesamten Lebens- und Produktionsweise, als gesellschaftliche Leitlinie. <i>Verlag Neuer Weg</i>
13.00 Uhr	Ulrich Schneider <b>Antifaschismus</b> Das Buch zeichnet die Geschichte des Antifaschismus-Begriffs und der damit verbundenen organisierten Bewegung vor allem in Deutschland nach. „Antifaschismus“ wird sowohl als analytische Kategorie als auch als Handlungsorientierung aufgefasst. In der Weimarer Zeit stark geprägt durch die Arbeiterparteien, repräsentierte der antifaschistische Widerstand bis hin zur Anti-Hitler-Koalition ein breiteres Spektrum. Heute gibt es unterschiedliche Zugänge zum Antifaschismus. <i>PapyRossa Verlag</i>	KP Flügel <b>Free OZ</b> - Streetart zwischen Revolte, Repression und Kommerz Smileys, Kringel, Tags und OZ: Hamburgs berühmtester Sprayer hat Spuren hinterlassen. Er bestreitet das Vorrecht der Werbebotschaften den öffentlichen Raum zu prägen, und reklamiert ein Recht auf Stadt für alle. Im Buch wird die Verfolgung des 64-jährigen - der insgesamt zu 8 Jahren Gefängnis verurteilt wurde - als Exempel der Kriminalisierung von Streetart analysiert, der öffentliche Raum gegen Privatisierung verteidigt, die Vereinnahmung durch Kommerz untersucht. <i>Assoziation A</i>	Lou Marin (Übersetzer) <b>Albert Camus – Journalist in der Résistance</b> Bd. I & II Zwischen 1944 und 1947 war Albert Camus zunächst Untergrundautor, dann Chefredakteur und Leitartikler bei der Zeitung Combat. Band I enthält alle Artikel und Leitartikel Camus' bis zum Ende des Jahres 1944; Band II jene von 1945 bis 1947 sowie einzelne Veröffentlichungen aus den Jahren 1948/ 1949. Seine Texte sind einerseits an die historischen Ereignisse ihrer bewegten Entstehungszeit mit ihren Hoffnungen und Enttäuschungen geknüpft und spiegeln diese mit einer beeindruckenden Unmittelbarkeit wider. Gleichwohl aber haben sie viel von ihrer Aussagekraft und Aktualität bewahrt. <i>LAIKA Verlag</i>	Der Werkkreis Literatur der Arbeitswelt e. V. und der Verlag Kulturmaschinen präsentieren die Gewinner der Ausschreibung „Empört Euch endlich!“ – Für ein Leben ohne Faschismus“. Der Werkkreis ist den allgemeinen Menschenrechten und daraus folgend dem Antifaschismus verbunden. „NAZI-Aufmärsche“, die zunehmende terrorisierende Gewalt von rechts, bei gleichzeitiger Demontage von Menschen- und Arbeitsrechten seitens der konservativen Parteien, sind für den Werkkreis triftige Gründe literarisch zum gegenwärtigen alltäglichen Neo-Faschismus Stellung zu nehmen. Die literarische kritische Auseinandersetzung und die konkrete Utopie gegen den Neo-Faschismus sind Ziel und Zweck dieser Anthologie. <i>Werkkreis Literatur und Kulturmaschinen Verlag</i>	<b>BEGLEITPROGRAMM</b> Festsaal, Samstag 12.00 bis 19.00 Uhr <b>Literaturcouch von Radio Z</b> Politik- und KulturredakteurInnen des Stoffwechsellmagazins bei Radio Z bitten AutorInnen und BesucherInnen zum Pausch, zum Interview oder zur Kontroverse auf die Literaturcouch. Die Gespräche werden aufgezeichnet und von Freien Radios im deutschsprachigen Raum übertragen.
14.00 Uhr	Sabine Schiffer <b>Die Ukraine im Visier</b> Das Zernen um die Ukraine ist Ausdruck geostrategischer Überlegungen sowohl vonseiten der USA, EU und NATO als auch vonseiten Russlands. Glaubt man der Berichterstattung, dann entwickelt sich Putins Russland zu einer imperialen Macht, die vom Westen eingedämmt werden muss. Oder ist es vielleicht andersherum? Die Autoren des Buches analysieren die Situation in der Ukraine, in Russland, verschiedene Strategiepapiere und Finanzströme und stellen ihre Ergebnisse in 20 Aufsätzen vor. <i>Selbrundverlag und Hintergrund Magazin</i>	Walter Listl <b>Wirtschafts-Nato TTIP Stop!</b> Der globale Wettbewerb würde noch verheerender Seit Juni 2013 verhandeln die EU und die USA im Geheimer über die größte Handels- und Investitionszone aller Zeiten. Im Jahr 2015 soll sie als TTIP, als Transatlantic Trade and Investment Partnership, offiziell installiert werden. Dies wäre verheerend. In fünf Kapiteln belegen die Autoren: TTIP trifft die Demokratie in ihrem Nerv, demontiert gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten, gefährdet öffentliche Dienstleistungen und reisst zusätzliche globale Konfliktlinien auf. <i>ISW</i>	Marvin Chlada <b>Charles Fourier</b> - Eine Einführung in sein Denken Fourier hat als Frühsozialist nicht nur in der Geschichte des utopischen Denkens seinen Platz. Er bot auch im 20. Jahrhundert viele Anknüpfungspunkte für emanzipatorische Entwicklungen. Die beiden Autoren führen in die unterschiedlichen Aspekte von Fouriers Denken ein. Sie erläutern die zugrundeliegenden politischen und philosophischen Fragestellungen, zeigen Fouriers Aktualität, aber auch seine zahlreichen Fehleinschätzungen und fragwürdigen Ansätze. <i>Alibri Verlag</i>	Stefan Huth Werner Pirker: <b>Dialektik der Konterrevolution</b> Schriften gegen Restauration und Weltordnungs-kriege Der Kärntner Autor und Marxist Werner Pirker (1947–2014) hat den Zusammenbruch der sozialistischen Staatenwelt publizistisch intensiv begleitet und wie kaum ein anderer im deutschsprachigen Bereich systematisch analysiert. In vier Kapiteln untergliedert, präsentiert das Buch eine Auswahl von Pirkers in der Berliner Tageszeitung „junge Welt“ erschienenen Schriften. <i>Pro Media Verlag &amp; Tageszeitung junge Welt</i>	Eingangsbereich beim Literaturmesse Café <b>Gostenhof ist gefragt - Antworten müssen her</b> Ausstellung mit den Ergebnissen der Stadtteilumfrage Gostenhof zu hohen Mieten und Gentrifizierung im Sommer 2014. Initiative Mietenwahnsinn stoppen und Organisierte Autonomie (OA).  Glasbau, Sonntag 11.00 Uhr Der Zambon-Verlag lädt alle Interessierten ein, um über einen Gemeinschaftsstand der Verlage zur Leipziger Buchmesse 2017, zum 100sten Jahrestag der Oktoberrevolution, zu beraten.  <b>www.linke-literaturmesse.org</b> <b>www.facebook.com/inkeliteraturmesse</b>